

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



8 Abschied und Kontinuität

Pfarrer Philipps verabschiedet

24 Luther zum Anfassen

Das Reformationsjubiläum steht vor der Tür

26 Fest der Kulturen

Gemeinsames Singen & Essen – Herkunft: egal

Andacht	3	Geburtstage	14	Gottesdienst mit Kürbissuppe	28
Gemeinde aktiv im Kreis	4	Geburtstags- besuche	17	Lebendiger Adventskalender	29
Gemeindever- sammlung	5	Feste Termine	18	Frauenhilfe	30
Mission und Ökumene	6	Gottesdienste	19	Kindergarten	32
Konfi-Kids	7	Menschen	23	Kennenlernen	38
Verabschiedung Pfr. Philipps	8	Luther zum Anfassen	24	Konfi-Eltern	38
Diakonieberatung	13	Neugestaltungen	25	Biblisches Tattoo	39
		Fest der Kulturen	26	So erreichen Sie uns	39

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

Auflage 1900

Layout Thomas Ebert

Druck Hellendoorn

Gemeindebrief-Team

Imke Philipps, Kara
Niemann, Mathias
Kophamel, Manja Liebing
und Thomas Ebert

gemeindebrief@
ev-ochtrup.de

www.evangelisch-
in-ochtrup.de

Eine-Welt- Laden



Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

donnerstags & samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ein neuer Geist

von Imke Philipps

Für das kommende Jahr 2017 begleitet uns als Jahreslosung ein Wort aus dem Alten Testament:

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ *Hesekiel 36,26*

Liebe Gemeinde,

ein Angebot wird uns da von Gott gemacht. Er stellt in Aussicht, dass sich zeitnah Grundlegendes in unserm Leben ändern kann, in unserm Denken, unserm Lebensstil. Nichts muss bleiben, wie es ist, verspricht Gott. Lassen wir uns auf eine umfassende Erneuerung ein, wie Gott sie anstoßen will?

Wie wir auf dieses Angebot reagieren, wird von der Lebenssituation abhängen, in der wir uns gerade befinden.

Als Verheißung hört das vielleicht eine Frau, die sehnsüchtig auf eine Veränderung in ihrem Leben

wartet. „So wie es im Moment ist, geht es nicht weiter, die Situation ist festgefahren: Eine gesundheitliche Belastung ist von Tag zu Tag schwerer zu ertragen.“ Jemand anders empfindet: „Beruflich und privat müsste sich dringend was ändern, damit wieder mehr Zufriedenheit bei mir einkehrt.“ Und jemand drittes leidet an der zunehmenden Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft und einer Verrohung der Umgangsformen. Die Sehnsucht nach Veränderung und Heilsein ist groß. Da wäre ein neues Herz und ein neuer Geist sehr willkommen.

Andere, die sich eingerichtet haben in ihrem Leben und sich ganz wohl fühlen in ihrer Haut, ahnen, dass es damit zu Ende sein könnte, wenn das Gotteswort Wirklichkeit wird. Ein neues Herz, ein neuer Geist, das kann unbequem und riskant werden. Ich weiß doch gar nicht, was kommt. Der Schlaf der Sicherheit wiegt mich so süß. Stattdessen

würde ich aufgeweckt, durcheinander gewirbelt. Vielleicht erkenne ich nicht wieder, was eben noch bekannt und sicher war.

Genau diese Reaktionen beschreiben die beiden Elemente, die Kennzeichen unseres Glaubens sind: Verheißung und Risiko, Gewissheit und Freiheit – dazwischen bewegen wir uns, je nach Lebenslage, je nach unserm Suchen und dann auch Finden.

In jedem Fall brauchen wir das neue Herz und den neuen Geist

Gottes, damit wir lebendig bleiben. Wenden wir uns an Gott und bitten ihn darum:

Wir wollen deinen Mut. Wir wollen deine Kraft. Wir wollen deine Eingebung. Führ' uns über uns hinaus. Los, komm. Wir brauchen dich. – „Lebe“, rufst du, „lebe“, und schüttest Kraft aus, mehr als wir ahnen. Amen.

Dass Sie 2017 Gottes Geist in Ihrem Leben spüren, wünsche ich Ihnen.

Gemeinde aktiv im Kreis

Auf der Sommersynode am 11. Juni wurden die kreiskirchlichen Ausschüsse neu besetzt. Zahlreiche Mitglieder der Gemeinde und des Presbyteriums sind dort hineingewählt worden und engagieren sich:

Imke Philipps und Heike Bergmann – *Nominierungsausschuss* –
Der Nominierungsausschuss

bereitet die Wahlvorschläge für die Leitungsorgane der Kreissynode, die Abgeordneten für die Landessynode und ihre jeweiligen Stellvertretungen und für die Mitglieder der kreiskirchlichen Ausschüsse vor.

Julia Kophamel – *Ausschuss für Schule und Katechetik*

Petra Reinholz und Heike Bergmann – *Ausschuss für Mission und Ökumene (siehe S. 6)*

Thomas Ebert – *Öffentlichkeitsausschuss* – Der Öffentlichkeitsausschuss befasst sich mit der Kommunikation mit den Menschen, Kirche in den Medien und ganz neuen Ideen zur erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit.

Außerdem wurde **Jürgen Ebert** als Mitglied des KSV (Leitungsgremium des Kirchenkreises) gewählt. Er vertritt die Region Steinfurt.

Mathias Kophamel ist seit zwei Jahren im Vorstand des *Trägervers eins der Jugendbildungsstätte Nordwalde*.

Gemeindeversammlung

Nachdem in Ochtrup seit April das Gemeindehaus nach fast einjähriger Bauzeit fertiggestellt wurde und sich wieder mit Leben füllt, wartet nun die Kirche und das Gemeindehaus in Metelen auf eine Renovierungsaktion. Was soll dort gemacht werden? Alle Gemeindeglieder, besonders die Metelener, sollen sich diese Frage stellen, um gemeinsam mit dem Presbyterium zu überlegen, wie das Vorhaben anzugehen ist.

Dazu gibt es eine **Gemeindeversammlung**, zu der alle Gemeindeglieder aus Metelen und auch aus Ochtrup eingeladen sind, in der wir uns gemeinsam mit diesem Projekt beschäftigen.

Sie findet statt **am Sonntag, den 29. Januar 2017** im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche in Metelen. An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in Ochtrup statt, alle sind eingeladen, um 10.15 Uhr zum Gottesdienst in Metelen.

Mission und Ökumene

von Petra Reinholz

Der AMÖ (Ausschuss für Mission und Ökumene) hat acht Mitglieder. Zu ihm gehören aus unserer Kirchengemeinde Pfarrerin Heike Bergmann (seit acht Jahren) und Petra Reinholz (seit vier Jahren). Weitere Mitglieder kommen aus Ahaus, Bocholt, Öding, Saarbeck und Steinfurt. Beratend steht uns Pfarrerin Beate Heßler als Regionalbeauftragte des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) zur Seite.

Der Ausschuss tagt ca. vier bis fünf mal jährlich, und zwar in den Orten, aus denen die Mitglieder kommen. Somit hat jeder mal eine längere oder kürzere Anfahrt, und wir „erfahren“ unseren Kirchenkreis und lernen die Heimatgemeinden der Mitglieder ein wenig kennen.

Der Ausschuss unterstützt Kirchengemeinden, die einen Austausch mit anderen Kirchen außerhalb von Deutschland

führen. Hier geht es um Hilfestellungen bei Fragen rund um die Partnerschaft, aber auch um finanzielle Unterstützung. Auch die Arbeit der Eine-Welt-Gruppen sowie Aktionen rund um das Thema „Eine Welt“ werden besprochen. Ebenso hat das Gremium die Möglichkeit, Einzelpersonen einen Reisekostenzuschuss zu gewähren. Hierbei handelt es sich etwa um Jugendliche, die einen freiwilligen sozialen Dienst im Ausland leisten und für die Reisekosten selbst aufkommen müssen.

Ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit liegt in der Begleitung der Partnerschaft unseres Kirchenkreises zur östlichen lutherischen Diözese in Simbabwe.

Mit Vorfreude blicken wir auf die nächsten vier Jahre, in denen wir vor allem diese Partnerschaft zu unseren Geschwistern in Simbabwe ausbauen und vertiefen wollen.



Konfi-Kids legen los

von Imke Philipps

Weil im Frühjahr das Gemeindehaus noch nicht genutzt werden konnte, trafen sich in diesem Jahr die Konfi-Kids etwas später, nämlich nach den Herbstferien. Sechzehn Viertklässler waren an drei Nachmittagen zusammen, um gemeinsam mit Elke Türk, Julia Kophamel, Nicole Wienefoet und Pfarrerin Imke Philipps

über Gott und unseren christlichen Glauben zu sprechen.

Der Höhepunkt war eine Übernachtungsaktion in der Kirche am 12.11., nach der am nächsten Morgen ein gemeinsamer Gottesdienst mit Feier des Abendmahls stattfand. Darüber berichten wir mehr in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Abschied und Kontinuität

von Imke Philipps

Das Presbyterium und die Gemeinde freut sich, dass nach dem Ausscheiden von Pfarrer Philipps die Kontinuität der pfarramtlichen Tätigkeit gewahrt bleibt. Pfarrerin Imke Philipps hat zur Hälfte den Dienst ihres Mannes übernommen und damit in Zukunft 75 % der Pfarrstelle inne. Unterstützt wird sie darüber hinaus von Pfarrerin

Heike Bergmann, die nach den Sommerferien den Konfirmandenunterricht in Ochtrup und Metelen übernommen hat.

Außerdem ändert sich natürlich nichts an der Adresse des Pfarrhauses: Imke und Albrecht Philipps wohnen mit ihren Söhnen weiterhin in der Hellstiege 12.

Albrecht Philipps sagt Danke

Liebe Gemeindeglieder in Metelen und Ochtrup,

ganz herzlich bedanke ich mich für den liebevollen, freundlichen Abschied, den Sie mir am 3. September im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang gegeben haben. Es war sehr schön, dass so viele gute Worte gesprochen wurden! Über die vielen Geschenke und die wunderbare Musik habe ich mich auch

sehr gefreut. Einige der neuen Bilder, die ich bekommen habe, hängen schon in meinem Büro im Kirchenamt der EKD. All' diese Zeichen der Verbundenheit haben mir den Abschied nicht unbedingt leichter gemacht. Ich habe sehr deutlich gemerkt, wie sehr wir (meine Frau und ich, auch die Kinder) hier in den zwölf Jahren seit 2004 Wurzeln geschlagen haben und hier heimisch geworden sind. Da fällt

der Aufbruch und ein Neuanfang nicht so leicht. Dennoch: es war für mich richtig und notwendig, noch einmal neu zu beginnen und eine Herausforderung zu suchen. Das habe ich auch in der Gemein-
dearbeit immer gesucht und auch gefunden: neue Aufgaben. Dinge, die anstehen. Und immer wieder das Gespräch mit den Menschen, die dazugehören. So blicke ich sehr, sehr dankbar auf diese wertvolle Erfahrung der
Gemeindegemeinschaft als Pastor in Ochtrup und Metelen zurück.

In Hannover habe ich nun ein ganz anderes Tätigkeitsfeld bekommen. Bei der Union Evangelischer Kirchen (UEK) in der EKD arbeite ich im Schnittfeld von Wissenschaft und Kirchenpolitik, Verwaltung und Kirchenreform, Tagungen und Konferenzen. Es ist tatsächlich eine neue Arbeit, die eine ziemliche Umstellung verlangt. Zudem bin ich in der Woche meistens in Hannover oder auswärts unterwegs, sodass

ich auch erst erlernen muss, wie der Alltag ohne den gewohnten Familiensound im Hintergrund funktioniert. Ich werde aber auch noch vergleichsweise viel Zeit in Ochtrup bei Frau und Kindern verbringen können; das ist sehr schön! Wer sich über die Arbeit der EKD informieren möchte, findet auf der Homepage der EKD viele Informationen. Die EKD ist gleichsam der Dachverband der deutschen Landeskirchen. Hier kommen viele verschiedene Strömungen unserer evangelischen Kirche zusammen, die – wie immer bei den Protestanten – vielfältig und bunt sind. Da muss das Gemeinsame und Verbindende immer wieder neu gestaltet werden.

Ich wünsche mir, dass wir miteinander verbunden bleiben und schicke Ihnen viele herzliche Grüße aus Hannover!

Ihr
Albrecht Philipps



Stein für Stein

von Katrin Kuhn

Bild: Superintendent Anicker überreicht Philipps ein kleines persönliches Geschenk

Mit Steinen hatte alles begonnen. Miniatur-Ziegelsteine mit einem eingravierten Bibelvers aus den Keramikwerkstätten Bethel waren es, die Pfarrer Dr. Albrecht Philipps zu seiner feierlichen Amtseinführung vor zwölf Jahren in der Evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen an alle Gottesdienstbesucher verteilte – und die er später bei Hausbesuchen auf vielen Kommoden oder Kaminsimsen wieder entdeckte.

Die gleichen kleinen, aber symbolisch schweren Steine verteilte er am vergangenen Samstag anlässlich seiner Verabschiedung, diesmal nur mit einem anderen Datum und einem anderen Bibelvers versehen: „Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei Dir, Herr.“ – „Sie sollen miteinander ein Rondo bilden“, so der Pfarrer in seiner sehr persönlichen und bewegenden Abschiedspredigt.

Steine am Anfang und am Ende – doch in seiner zwölfjährigen

Dienstzeit seien ihm praktisch keine Steine in den Weg gelegt worden, meinte Philipps. Im Gegenteil: „Das Glück meines Dienstes waren die Menschen, denen ich begegnen durfte und die mir zum Segen wurden. Und das seid ihr. Die Gemeinde in Ochtrup und Metelen wird ein Teil meiner dankbaren Erinnerung bleiben.“ So gehe er durchaus mit Wehmut. Dennoch: „Es gehört zu einem guten Dienst, ihn dann und wann abgeben zu können und etwas Neues anzunehmen.“

Meilensteine waren es, die Philipps während der zwölf Dienstjahre – in den letzten fünf gemeinsam mit seiner Frau Imke – setzte. Daran erinnerten auch Superintendent Joachim Anicker,

Presbyter Dr. Hans-Dieter Finke, Pfarrer Bernd Haane von Sankt Lambertus und Bürgermeister Kai Hutzenlaub in ihren Grußworten an den scheidenden Pfarrer, der jetzt eine neue Stelle als Oberkirchenrat bei der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) in Hannover angetreten hat.

Steine, die Philipps gemeinsam mit der engagierten Ochtruper Gemeinde im buchstäblichen Sinne aufeinander setzte, waren zum Beispiel die Erneuerung der Evangelischen Kirche, die Errichtung des Jona-Kindergartens an der Stelle des alten, marode gewordenen Pfarrhauses und schließlich – noch in diesem Jahr – der Neubau des Gemeindehauses. „Dazu waren in der Tat

*Albrecht
Philipps
bei seiner
Abschieds-
predigt.*



mutige und zukunftsorientierte Entscheidungen nötig“, meinte Superintendent Anicker. Mut umzubauen, hinderliche Mauern und Wände abzureißen, neue Räume zu entwerfen und zu bewohnen, das kennzeichnet den Weg, den die Gemeindeleitung mit dem Pfarrerehepaar Philipps eingeschlagen hat.

Doch so wichtig und gelungen die Bauprojekte der vergangenen Jahre auch waren: Entscheidend sei doch das Leben, das sich im Inneren abspiele, so der Superintendent. „Kirche ist ein Haus der lebendigen Steine. Das bedeutet: Es geht um die Menschen.“ Viele verschiedene Menschen in die Gemeindegemeinschaft einzubeziehen und sich zugleich zur Stadt hin zu öffnen, das sei ein wichtiger Auftrag der Kirche, für den

Philipps sich in seinem Dienst in besonderer Weise eingesetzt habe. Anicker erinnerte dabei unter anderem an die Flüchtlingsarbeit und sein Engagement für die Ochtruper Tafel. Auf dem Fundament Jesu Christi werde die Gemeinde vor Ort und der ganzen Christenheit so zur Gemeinschaft der „lebendigen Steine“.

Lebendig und vielgestaltig umrahmte auch die Musik den Festgottesdienst am Samstagnachmittag mit dem Christlichen Posaunenchor, dem Chor „fEinklang“ unter der Leitung von Sabine Klups-Baller sowie den beiden Organisten Bernd Nagel und Kreiskantor Dr. Tamás Szócs.

Zum persönlichen Abschiednehmen und Austausch blieben die zahlreichen Festgäste noch lange beieinander und füllten das Ochtruper Gemeindehaus mit dem Leben, für das es Stein auf Stein errichtet wurde.



Beratung für alle

Beratungsangebote der Diakonie im Gemeindehaus

Seit dem 30. Juni 2016 bietet die Sozialberatung des Diakonischen Werkes wieder einmal wöchentlich eine offene Sprechstunde im evangelischen Gemeindehaus an, jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr. Ansprechpartnerin ist Sozialarbeiterin Gudrun Janßen. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

Zusätzlich wird eine Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle angeboten. Sozialpädagogin Angelika Pflugrad ist im Gemeindehaus donnerstags von 9 bis 12 Uhr für ihre Klienten da. Diese Beratungsgespräche sind nur nach Terminabsprache möglich. Zentralstelle Diakonie, Telefon 02551/144-0. Beide Angebote sind kostenlos und können von Bedürftigen aller Konfessionen genutzt werden.



Geburtstage von Dez. 2016 bis Juni 2017



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!*

Geburtstagsbesuche

von Imke Philipps

Liebe Geburtstagskinder,
liebe Angehörige,

in der Regel versuche ich, Sie zu
Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag
persönlich zu besuchen.

Wenn Sie darüberhinaus einen
Besuch wünschen, geben Sie mir
Bescheid, ich komme gerne!

Feste Termine



Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup

dienstags, 20 Uhr

Musikschulchor
„fEinklang“

donnerstags, 20 Uhr

Christlicher Posaunenchor

freitags, 20 Uhr:

Chor „Sing Out“

Kreise

Seniorenkreis Ochtrup

14-täglich mittwochs um
14.30 Uhr, Villa Winkel.

Vorbereitungskreis

11-Uhr-Gottesdienst

Am 23.11., 1.2., 1.3. und
31.5. jeweils um 20 Uhr
im Gemeindehaus

Frauengruppen

Frauenhilfe Metelen

Jeden ersten Mittwoch
im Monat um 15 Uhr.

Frauenhilfe Ochtrup

Monatlich mittwochs
um 15 Uhr.

Jugendgruppe

Evangelische Jugend-
gruppe, offen für alle
Jugendlichen. Im
Gemeindehaus Ochtrup.
Treffen, Reden, Spiele,
Billard, Musik. Freitags,
ab 18 bis ca. 21 Uhr.

Beratungen

Schuldnerberatung

des Diakonischen Werks,
donnerstags 9 bis 12 Uhr.

Sozialberatung des

Diakonischen Werks,
donnerstags 16 bis 17 Uhr.

*Beides im Gemeindehaus
Ochtrup. Zu anderen
Zeiten auf Anfrage unter
Tel. 0 25 51/14 40.*

Konfirmandenunterricht

Ochtrup

dienstags, 15.30 Uhr.

Metelen

dienstags, 17.00 Uhr.

Gottes- dienstplan

Dez. 2016

Singen an der Krippe

09.12.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
11.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
18.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
24.12.	10.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>

Krippenspiel

24.12.	15.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
--------	-----------	---

Christvesper

24.12.	16.30 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
--------	-----------	---

Krippenspiel

24.12.	15.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	-----------	---

Christvesper

24.12.	16.30 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	-----------	---

Christvesper

24.12.	18.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	-----------	---

1. Weihnachtstag

25.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
--------	-----------	---

2. Weihnachtstag

26.12.	10.15 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
--------	-----------	---

Altjahrsabend

31.12.	16.30 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
--------	-----------	---

Abendmahl

Altjahrsabend

31.12.	18.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
--------	-----------	---

Abendmahl

Januar 2017

07.01.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	-----------	---

08.01.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	-----------	---

	15.01.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen	<i>Pfarrerin Bergmann</i>
	21.01.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Abendmahl	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	22.01.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Philipps</i>
Even-Song, anschließend ökum. Beisammensein	22.01.	18.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	
Zentralgottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung	29.01.	10.15 Uhr	Dankeskirche Metelen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	04.02.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen	<i>Pfarrer i.R. Rauer</i>
	05.02.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrer i.R. Rauer</i>
	10.02.	15.00 Uhr	St. Ida	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	10.02.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus	<i>Pfarrerin Philipps</i>
Gottesdienst für Jung- und-Alt	12.02.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	18.02.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Abendmahl	<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
	19.02.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
	26.02.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl	<i>Pfarrerin Bergmann</i>
	05.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	10.03.	15.00 Uhr	St. Ida	<i>Pfarrerin Philipps</i>

Februar

2017

März

2017

	10.03.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
Gottesdienst für Jung- und-Alt	12.03.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
	19.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
Vorstellungsgottesdienst	25.03.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
Vorstellungsgottesdienst	26.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
April 2017			
	01.04.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
	02.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
	07.04.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
	07.04.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
	09.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikantin Dr. Katrin Kuhn</i>
Karfreitag	14.04.	9.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	Abendmahl		
Karfreitag	14.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	Abendmahl		
Ostersonntag	16.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
	Taufen		
	22.04.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
	Taufen		
	23.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>

Konfirmation	29.04.	14.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	Abendmahl		
Konfirmation	30.04.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	Abendmahl		
Konfirmation	06.05.	11.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	Abendmahl		
Konfirmation	06.05.	14.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	Abendmahl		
Mai 2017	07.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
	14.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
	19.05.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
	19.05.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
	21.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	Taufen		<i>Pfarrerin Philipps</i>
Freiluftgottesdienst	25.05.	10.00 Uhr	Hof Stauvermann Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
	28.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	Abendmahl		<i>Pfarrer i.R. Rauer</i>
Pfingstsonntag	04.06.	9.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
Pfingstsonntag	04.06.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	Taufen		<i>Pfarrerin Philipps</i>
Juni 2017	09.06.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
	09.06.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>

**Gottesdienst für Jung-
und-Alt mit Konfi-Kids**

11.06.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
17.06. Abendmahl	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
18.06.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
25.06. Abendmahl	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Spelsberg-Sühling</i>
01.07.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
02.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>



Zum Auftakt: Luther zum Anfassen

von Imke Philipps

Überlebensgroß, schneeweiß – nicht zu übersehen: eine Martin-Luther-Figur stand am Sonntag, 30.10., vor der Kirche, um auf den Start in das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ aufmerksam zu machen. Er lockte auch viele Besucher des Pottbäckermarktes an. Tags zuvor stand sie noch mit 29 weiteren Figuren auf dem Prinzipalmarkt in Münster. Pünktlich zum Gottesdienst wurde sie vom Öffentlichkeitsreferenten des Kirchenkreises Daniel Cord angeliefert.

Die Predigt im Gottesdienst von Pfarrer i. R. Kurt Perrey war passend gewählt: „Luther und Ludger“. Ein leidenschaftiger Ludger nahm auch am Gottesdienst teil: Pfarrer em. Ludger Bügener von der katholischen St. Lambertus-Gemeinde gestaltete gemeinsam mit Pfarrerin Imke Philipps die Liturgie.

Dieses Zeichen ökumenischer Verbundenheit soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden, wenn rund um die Luther-Figur gemeinsame Aktionen der beiden Gemeinden stattfinden.

Allerhand Neugestaltungen

In der letzten Juliwoche griffen das Gärtner-Team und Pfarrer Philipps zum Spaten, um die noch fehlenden Pflanzen in die Beete auf dem neugestalteten Platz vor dem Gemeindehaus zu setzen.

Ein neuer Schaukasten vor der Kirche bietet nun die Möglichkeit, sich über die aktuellen Termine in der Gemeinde zu informieren.

Neuerdings bietet ein Info-Brett im Flur des Gemeindehauses die Möglichkeit, Informationen und Plakate anzubringen. Die Presbyter Hans-Dieter Finke und Mathias Kophamel haben es angebracht.

Außerdem schmücken wieder die Fotos der ehemaligen Konfirmanden den Eingangsbereich.



Fest der Kulturen

Text von Bettina Flug, Fotos von Frank Löpenhaus

Wenn Menschen aus Syrien spontan zu kurdischer Musik tanzen, und das westfälische Publikum dazu begeistert klatscht – mehr Interkulturell geht nicht, so das Fazit zur Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche in Ochtrup. Doch, da ging noch mehr, wie das „Fest der Kulturen“ als Abschlussveranstaltung im evangelischen Gemeindehaus zeigte.

*Gut gefüllter
Saal beim
Fest der
Kulturen*

Über hundert Geflüchtete und Einheimische feierten gemeinsam

unter dem Motto „Wir teilen miteinander.“ Sie kamen ins Gespräch, hatten viel Spaß und teilten neben gutem Essen und guter Laune auch so manchen Gänsehaut-Moment. Beispielsweise als ein syrisches Volkslied angestimmt wurden, und nach und nach alle anwesenden Syrer/innen, verteilt im ganzen Saal, mit einstimmten, hörbar stolz, gemeinsam ein Stück ihrer Heimatkultur lebendig werden zu lassen.





Baklava und Apfelkuchen

Überhaupt zeigte sich, dass Ochtrup um einige musikalische Talente reicher geworden ist, ob syrisch, afghanisch, kurdisch oder iranisch, ob gerade mal zwölf Jahre alt oder über vierzig. Erfreulich auch, wie gut inzwischen die Verständigung klappte, da die Geflüchteten in den letzten Monaten mit viel Anstrengungen schon sehr gut Deutsch gelernt haben. Und wenn es mal nicht so gut klappte, fand sich ganz schnell einen Tisch weiter jemand, der beim Übersetzen half.

Sehr gerne geteilt wurde auch das Essen, denn viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten eine Spezialität aus der heimischen Küche mitgebracht

und damit ein beeindruckendes Buffet zusammen gestellt. Und ja, Kibba neben Käsehäppchen und Kartoffelsalat zusammen mit Bulgursalat geht, Baklava und Apfelkuchen sowieso.

Alle Beteiligten jedenfalls waren sehr zufrieden mit dem „Fest der Kulturen“, das nicht nur deutlich machte, wie gut das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern in Ochtrup funktioniert, sondern auch, wie unkompliziert die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, der Bäckerei St. Lamberti und dem Flüchtlingshilfsverein Miteinander e. V. klappt.

Eine Neuauflage jedenfalls ist nicht ausgeschlossen.



Und hinterher eine Kürbissuppe

von Mathias Kophamel

Der diesjährige Erntedank-Gottesdienst hatte viel zu bieten: einen toll besetzten Jungen Chor, einen mit reichlich Spenden geschmückten Altarraum, einen stimmungsvollen Gottesdienst – mitgestaltet von Kindern des Jona-Kindergartens – und hinterher eine Kürbissuppe.

Musikalisch gestaltet wurde der 11-Uhr-Gottesdienst wie immer vom Jungen Chor, der für einen fröhlichen Rahmen sorgte. Die Kindergartenkinder führten in das Thema mit einem Anspiel vom Korn zum Brot ein.

„Heute, am Erntedankfest, feiern wir einen Familiengottesdienst rund um das Thema Brot. Wir freuen uns, dass Gott auf unseren Feldern das Korn wachsen lässt, damit daraus viele leckere und gesunde Brotsorten entstehen. Alle sind nun eingeladen, den Weg vom Korn zum Brot einmal gemeinsam zu erleben.“

Es folgte das Gleichnis vom reichen Kornbauern aus dem Lukasevangelium. Der reiche Bauer baut eine immer größere Scheune für seine Ernte und stirbt doch arm im Geiste.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, eine leckere Kürbissuppe mitzuessen. Gut fünfzig Gottesdienstbesucher folgten der Einladung und genossen im Großen Saal das vorbereitete Mahl. Ein rundherum gelungener Gottesdienstsonntag!



Lebendiger Adventskalender

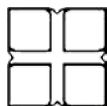
*Bitte
bringen
Sie eine
Taschen-
lampe mit.*

Sie möchten die Adventszeit in diesem Jahr bewusst erleben?

Dann fühlen Sie sich wieder herzlich willkommen beim Lebendigen Adventskalender. Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten, die sich in unserer Gemeinde und der ganzen Stadt öffnen.

Ziel dieser Aktion ist es, mit Menschen jedes Alters und jeder Konfession die Adventszeit bewusst und gemeinsam zu gestalten.

An jedem Abend im Advent laden Familien und Institutionen Sie, Ihre Familie und Freunde jeweils um 18 Uhr (Ochtrup) / 18.15 Uhr (Langenhorst) vor ihr Haus ein. Es erwarten Sie einladende Adventsfenster, 20 Minuten voller Impulse zum Advent, Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, alte und neue adventliche Lieder, freundliche Begegnungen mit Menschen und der frohen Botschaft von Gottes Kommen in die Welt. An welchen Häusern sich die Fenster jeweils öffnen, entnehmen Sie der Tagespresse und den vielerorts ausliegenden Handzetteln.



Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

1. Halbjahr 2017

Metelen

Mittwoch, 18. Januar

Rückblick 2016 und Kassenbericht.

Mittwoch, 1. Februar

Bienen und die Heilkraft des Honigs. Pfarrer Günther Herberg, Rheine.

Mittwoch, 1. März

Einführung in die Homöopathie. Heilpraktikerin Birgit Langenbusch-Ebert.

Freitag, 3. März

Weltgebetstag der Frauen.

Mittwoch, 5. April

Die Märchenfee Hedwig sorgt für eine heimelige Atmosphäre. Hedwig Raue.

Mittwoch, 3. Mai

Frühlingsliedersingen.

Mittwoch, 7. Juni

Ausflug zur Haarmühle, Alstätte.

Ochtrup

Mittwoch, 18. Januar

Kassenprüfung anschließend geselliges Beisammensein.

Mittwoch, 15. Februar

Hartmut Kubitza erzählt mit Bildern seine Reiseerlebnisse von Grönland.

Freitag, 3. März

Frauen-Weltgebetstag in St. Lamberti.

Mittwoch, 15. März

Wir besuchen eine Kaffeerösterei und machen uns vor Ort ein Bild, wie gut schmeckender Kaffee geröstet wird.

Mittwoch, 12. April

Pfarrerinnen Heike Bergmann führt uns gedanklich zu den Frauen der Reformation.

Ochtrup (Fortsetzung)

Mittwoch, 10. Mai

Reinhold Hemker stellt uns die verschiedenen Facetten von Namibia vor.

Mittwoch, 21. Juni

„Depressionen im Alter“ mit Frau Silke Weißpfenning.



Ausflug der Frauenhilfe

von Waltraud Marquardt

Am Mittwoch, den 12. 10. machte die Frauenhilfe Ochtrup einen Ausflug zum Kürbishof Janning Volbert.

Bei Kürbiskuchen und Kürbiswaffeln erzählte Frau Janning über ihre Produkte. Im Anschluss konnten die Kürbisse gekauft und Rezepte mitgenommen werden.



Jona-Kindergarten wird mit BETA-Siegel ausgezeichnet

von Imke Philipps

Foto: Stolze Siegelinhaberinnen beim Empfang im Gemeindehaus

Aus den Händen von Sabine Prott, Leiterin des Geschäftsfelds Tageseinrichtungen für Kinder beim Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe, erhielt am 4. November das Team des Jona-Kindergartens offiziell das Gütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen

für Kinder e. V. (BETA). Der Jona-Kindergarten wurde als erste Einrichtung im Kirchenkreis schon im Mai erfolgreich auditiert. Mit der Auszeichnung endet nun ein mehrjähriger Prozess des Qualitätsmanagements, vergleichbar einer ISO-Zertifizierung.

„Das jetzt verliehene BETA-Gütesiegel bescheinigt Ihnen und Ihrer Arbeit eine ausgezeichnete Qualität“, lobt Superintendent Joachim Anicker die Leistung des Kita-Teams, sowie die Arbeit von weiteren zwölf Einrichtungen in den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt, die ebenfalls das Güte-Siegel entgegennahmen. In den zurückliegenden drei Jahren verfassten die Erzieherinnen ein sogenanntes Qualitätsmanagement-Handbuch. In dem Handbuch sind 36 Abläufe und Vorgehensweisen des Kita-Alltags festgehalten und beschrieben. „Gerade in hektischen Zeiten schafft diese Dokumentation klare Strukturen und erleichtert die Arbeitsabläufe“, weiß Katrin Hörchner-Arning, kommissarische Leiterin des Jona-Kindergartens. Sie hat gemeinsam mit Franziska Waßkönig, der Leiterin in Elternzeit, viel Kraft investiert. Beiden gelang es, das gesamte Team in diesen Prozess zu integrieren. Dadurch wurde das Audit erfolgreich.

Da der Jona-Kindergarten in Trägerschaft der evangeli-

schen Kirchengemeinde ist, begleitete das Presbyterium diesen QM-Prozess. Die Mitglieder arbeiteten sich in ein bisher unbekanntes Feld ein und unterstützten das Kita-Team nach Kräften.

Pfarrerin Imke Philipps würdigte das Engagement der Erzieherinnen und des Presbyteriums. Sie betonte, dass die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kindergarten entscheidend zur qualitativen Weiterentwicklung der Kita beigetragen habe.

Über 140 Erzieherinnen und Erzieher, Kita-Leitungen sowie Presbyterinnen und Presbyter verfolgten die Siegelübergabe und stellten den abgeschlossenen Qualitätsmanagementprozess während einer Andacht unter den Segen Gottes. Anschließend fand ein Empfang in den Räumen des Gemeindehauses statt, bei dem engagierte Elternvertreterinnen des Jona-Kindergartens für das leibliche Wohl sorgten.

Mehr Raum im Kindergarten

von Sandra Möllenkamp, Erzieherin /

Fachkraft für Kinder unter drei Jahren

Neue Räumlichkeiten im Ev. Jona Kindergarten mit Leben gefüllt

Hurra! Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und im Evangelischen Jona-Kindergarten ist der lang ersehnte Umbau endlich fertiggestellt.

Seit dem 1. August 2016 gibt es eine neue Gruppe eigens für Kinder unter 3 Jahren in unserem Kindergarten. Nun besuchen jeden Tag 52 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren diese Einrichtung.

„Wo sind denn die Babys?“, fragten sich viele ältere Jona-Kinder in der ersten Kindergartenwoche. Neugierig schauten sie durch die Räume der unteren Etage oder blinzelten vom Außengelände durch die Fenster hinein. Für alle war es spannend, so junge Kinder in der Einrichtung begrüßen zu dürfen. Schließlich haben sie lange auf die „neuen Kinder“ gewartet, den Umbau mit viel Spannung

verfolgt und sich in der Kinderkonferenz dazu entschlossen, der Gruppe den Namen „Schildkrötengruppe“ zu geben. Und jetzt endlich war es soweit: elf Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren eroberten die Schildkrötengruppe. Drei Erzieherinnen begleiten sie jeden Tag. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern haben sich alle Kinder erfolgreich in den Kindergartenalltag eingelebt.

Eine aufregende und spannende Kindergartenzeit kann beginnen. Jeden Morgen kommen die kleinen „Schildkrötenkinder“ freudestrahlend in den Kindergarten und starten neugierig in den Tag. Sie kochen leckere Gerichte in der Puppenküche, rutschen die interessante Rutsche hinunter, spielen im Bällebad, bauen tolle Türme, schauen wissbegierig Bücher an, legen Puzzle zusammen, malen tolle Kunstwerke, singen Lieder und noch vieles mehr.

Die Schildkrötengruppe ist speziell für die Bedürfnisse von Kindern unter drei Jahren konzipiert und ausgestattet. Die Räumlichkeiten ermuntern die Kinder zum Spielen, Ausprobieren, Nachahmen und Erleben. Sie unterstützen die frühkindliche Neugier und bieten genügend Platz für Bewegung. Ausgewählte Spielmaterialien laden zum selbstständigen Lernen, Ausprobieren und Erkunden ein. Für kleine Auszeiten aus dem Alltag finden die Kinder Rückzugsmöglichkeiten zum Ausruhen und Entspannen.

Die Grundsteine für eine schöne Kindergartenzeit sind somit

gesetzt. Der Ev. Jona-Kindergarten hat sich aufgemacht, alle Kinder eines jeden Alters bis zum Schuleintritt zu betreuen. Eine schöne Herausforderung, die die pädagogischen Fachkräfte und der Träger gerne mit Freude und Engagement angenommen haben. Sie ist zu einer Bereicherung für die gesamte Einrichtung geworden.

Sind Sie neugierig geworden?

Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere interessante Dinge über den gesamten Ev. Jona-Kindergarten in Ochtrup:
www.ev-jona-kindergarten.de.

Schauen Sie gerne mal hinein!

Elternratswahl

von Katrin Hörchner-Arning

Bei sommerlich heißen Temperaturen hat der Ev. Jona-Kindergarten seinen Elternrat neu gewählt. Im Vorfeld haben sich viele Eltern per Wahlplakat für diesen aufstellen lassen. Alle Familien hatten eine Woche Zeit, ihre Stimme in die Wahlurne zu werfen.

Nun freut sich das Team, ein Jahr von Nadine Kerstan, Julia

Kophamel, Tanja Leusder, Michaela Wülker, Ramona Steier, Jennifer Morrien-Elling und Julia Beerlage unterstützt zu werden.

Nach der Wahl hatten alle die Möglichkeit, sich am Grillbuffet zu stärken. Neben Würstchen und Fleisch gab es von den Eltern viele selbst gemachte Salate, Brote oder Dips.

Kinderkleiderbasar

von Katrin Hörchner-Arning

Der Kinderkleiderbasar war ein voller Erfolg. Er wurde vom Elternrat und dem Team des Ev. Jona-Kindergarten am 8. Oktober 2016 organisiert.

Schon bevor der Basar im Gemeindehaus eröffnet wurde, kamen die ersten Neugierigen. Doch auch diese Früh-

aufsteher mussten sich bis zum offiziellen Startschuss um neun Uhr gedulden.

Das Sortiment war bunt gemischt. Strampelanzüge, Jacken, Hosen, T-Shirts, Pullover und Schuhe waren genauso im Angebot wie Spielzeug, Kinderwagen, Kindersitze und Babybedarf.



Der Elternrat und das Team des Ev. Jona-Kindergarten danken allen Käufern, Verkäufern und

Helfern und freuen sich schon auf den nächsten Basar, der am 18. Februar 2017 stattfindet.

Erntedank im Kindergarten

von Katrin Hörchner-Arning

Die Kinder des Ev. Jona-Kindergartens haben sich mit dem Thema Erntedank auseinandergesetzt.

Dafür haben sie überlegt, woher das Gemüse und das Obst kommt und was man mit der Ernte alles zubereiten kann.

Es wurde eine große Apfelpresse ausgeliehen und jede Menge Apfel- und Traubensaft hergestellt und eine leckere Kürbissuppe gekocht.

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Gemeindehaus mit selbst gebackenem Brot und frischen Säften wurde anschließend ein Gottesdienst gefeiert. Hierzu haben die Kinder und Besucher viele Gaben gespendet.

Auch die Kinder der Lamber-tischule haben zu einem gesonderten Gottesdienst am vergangenen Dienstag viele Lebensmittel gespendet.

Die Kinder des Ev. Jona-Kindergartens haben all diese Spenden dann zur Ochtruper Tafel gebracht. Dort werden sie an bedürftige Menschen weitergegeben.



Kennenlernabend der Konfi-Eltern

An einem Mittwochabend im Juni fand bei herrlichem Wetter auf dem neugestalteten Vorplatz des Gemeindehauses ein netter Grillabend statt. Eingeladen waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern.



Ein biblisches Tattoo

Sandra Schreen wurde 2005 konfirmiert. Sie hat sich jetzt ihren Konfirmationsspruch auf ihren Arm tätowieren lassen: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Röm 12,21). So trägt sie ihn immer bei sich – auch eine Form der Verinnerlichung.



So erreichen Sie uns

PfarrerIn Imke Philipps

Hellstiege 12, Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 12 02

imke.philipps@

ev-ochtrup.de

PfarrerIn i. E.

Heike Bergmann

Telefon: 0 25 53 / 9979797

heike.bergmann@

ev-ochtrup.de

Gemeindebüro

Renate Martinez

Professor-Gärtner-

Straße 44

48607 Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Fax: 0 25 53 / 8 06 54

buero@ev-ochtrup.de

Bürozeiten

montags, mittwochs und

freitags, 9 bis 12 Uhr

Ev. Jona-Kindergarten

Kommissarische Leitung:

Katrin Hörchner-Arning

Telefon: 0 25 53 / 9 26 55 95

kindergarten@

ev-ochtrup.de

Kirchmeister

Dr. Hans-Dieter

Finke, Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 58 18

Küster Ochtrup

Eckhard Papenberg

Fürstenbergstraße 12

Telefon: 0 25 53 / 25 07

Mitarbeiterin

Gemeindehaus

Jutta Mattern-Dittmar

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Frauenhilfe Ochtrup

Waltraud Marquardt

Telefon: 0 25 53 / 9 73 36 51

Frauenhilfe Metelen

Gisela Schlinge

Telefon: 0 25 56 / 78 81

Prebyterium Ochtrup

Jürgen Ebert

Dr. Hans-Dieter Finke

Nico Heese

Mathias Kophamel

Manja Liebing

Christiane Moser-

Jünemann

Jantje Scho

Kara Niemann

Presbyterium Metelen

Marita Scholle

Sandra Wappelhorst

Presbyter erreichen Sie

per E-Mail über

vorname.nachname@

ev-ochtrup.de



www.evangelisch-in-ochtrup.de



Nr. 18 — Dezember 2016 – Juni 2017
www.evangelisch-in-ochtrup.de